

Verschiedenes = Divers

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): - **(1960)**

Heft 42

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Verschiedenes - Divers.

Stand der wissenschaftlich-technischen Information in der Sowjetunion.

In der Zeitschrift "Dokumentation" (Leipzig) Heft 6 (Dezember) 1959 ist in deutscher Uebersetzung ein Artikel von Prof. Dr. S.M. Lisitschkin vom Institut für wissenschaftliche Information der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, Moskau, veröffentlicht, der einen interessanten Einblick gibt in die Dokumentations-tätigkeit in der Sowjetunion und in die Bedeutung, die man ihr in diesem Land heute beimisst. Wir geben den Inhalt nachstehend auszugsweise wieder:

Zur Zeit bestehen 3000 wissenschaftlich-technische Organisationen, in denen über 280 000 wissenschaftliche Kräfte tätig sind. Auch in der UdSSR ist deshalb die möglichst rationelle Auswertung der Literatur eines der wichtigsten Probleme der Wissenschaft. Bereits 1920 wurde mit der Herausgabe des Referate-Journals "Soobščeniya o naučnotečničeskich rabotach v respublike" (Mitteilungen über wissenschaftlich-technische Arbeiten in der Republik) begonnen. In diesen Mitteilungen (Auflage 2000) kamen kurze Resumés wissenschaftlich-technischer Arbeiten zum Abdruck. Im März 1921 nahm das Büro für ausländische Literatur und Technik seine Tätigkeit auf. In seinem Aufgabenbereich fiel die wissenschaftlich-technische Information über Erfolge der in- und ausländischen Wissenschaft und Technik. Dieses Büro schuf das erste sowjetische Referate-Journal für technische Literatur.

In den folgenden Jahren begann man mit der Herausgabe verschiedener Informationsorgane. Der grosse Aufschwung der wissenschaftlichen Forschungen in den Nachkriegsjahren führte 1952 zur Schaffung eines einzigen Zentrums wissenschaftlicher Information, dessen Titel übersetzt wird mit Allunionsinstitut für wissenschaftlich-technische Information (VINITI). Ab Oktober 1953 ging dieses Institut dazu über, ein Referate-Journal herauszugeben, das in enzyklopädischem Stil erschöpfend über die neuesten Erfolge der Wissenschaft und Technik orientiert. Heute erscheint diese Publikation in folgenden 14 Serien:

"Astronomija i geodezija" (Astronomie und Geodäsie)	"Masinostroenie" (Maschinenbau)
"Biologija" (Biologie)	"Metallurgija" (Metallurgie)
"Biologičeskaja chimija" (Biologische Chemie)	"Mechanika" (Mechanik)
"Geografija" (Geographie)	"Fizika" (Physik)
"Geologija" (Geologie)	"Chimija" (Chemie)
"Geofizika" (Geophysik)	"Elektrotehnika" (Elektrotechnik)
"Matematika" (Mathematik)	"Ekonomika promyšlennostji" (Industrieökonomik).

Der Gesamtumfang betrug 1958 505 009 Referate, inbegriffen 43 500 über Patente. Um eine grössere Verbreitung zu erreichen, wurde die Aufteilung des Referate-Journals in einzelne Abteilungen vorgenommen, die nun einzeln abonniert werden können. Das Referate-Journal "Maschinenbau" z.B. erscheint in 5 Heften: Allg. Fragen, Technologie & Metrologie, Giessereiindustrie, Transport & Förderung, Branchenmaschinenbau. Die "Metallurgie" z.B. ist aufgeteilt in "Roheisen- und Stahlproduktion" und "Schweissindustrie". Das Heft "Eisen- und Stahlproduktion" kostet 24 Rubel pro Jahr.

Von den Referate-Journalen sind noch nicht erfasst einige Gebiete der Wissenschaft und der Volkswirtschaft, wie Medizin, Landwirtschaft und sowie das Bau- und Transportwesen.

Ausser den Referate-Journalen bringt das Institut auch ausgewählte Informationen (Ekspress-informacija = Express-Information) heraus. Diese beleuchten die aktuellsten Probleme der Wissenschaft und Technik der ausländischen Industrie in Form ausführlicher Referate oder gekürzter Uebersetzungen von Artikeln, die mit Illustrationen, Graphiken und Zeichnungen versehen sind. Die "Express-Information" erscheint nach Stoffgebieten aufgeteilt in 48 Serien zu je 48 Heften pro Jahr. Daneben wird eine Monographie-Serie unter dem allgemeinen Titel "Ilogi nauki" (= Erfolge der Wissenschaft) veröffentlicht. Ihr Ziel ist es, Ergebnisse der Entwicklung einzelner Zweige der Wissenschaft und Technik innerhalb einer bestimmten Zeitperiode zu systematisieren und aus ihnen Bilanz zu ziehen.

Eine weitere Publikation des Allunioninstituts trägt den Titel "Obzory po novoj tehnike" (= Uebersichten über die neue Technik). Darin werden ausländische und sowjetische Erfahrungen auf den wichtigsten Gebieten zusammengefasst, z.B. "Der chemische Einfluss ionisierender Strahlen", "Die Programmsteuerung von Metallschneidemaschinen", "Die Entwicklung der Chemie und der chemischen Industrie in Japan", usw.

Das Institut bereitet ferner bibliographische Handbücher zu einzelnen Problemen vor. Im Jahr 1957 kam das "Bibliografičeskij spravocnik po želznom radum" (= Bibliographisches Handbuch für Eisenerze) heraus; es enthält mehr als 10000 Titel der in- und ausländischen Literatur mit Anmerkungen.

Die verstärkte Anwendung des territorialen Prinzips bei der Lenkung der Volkswirtschaft erhöhte den Bedarf an Literatur. Um diesen Bedarf zu befriedigen, wurde vom Institut eine Reihe bibliographischer Nachweise erstellt, die Wirtschaftsgebieten gewidmet und in denen rund 15000 Publikationen aufgeführt sind. Das Institut gibt jährlich Uebersichten über einzelne Fragen der Technik, Technologie und Oekonomie sowie ausführliche Uebersichten über die Entwicklung der Industrie, des Transportwesens, der Landwirtschaft, der Kultur und Wissenschaft der verschiedenen Länder heraus. In den Referate-Journalen erscheinen Autorenregister, Sachregister, Patent- und Formelregister.

Das Institut wertet Literatur aus 64 Sprachen und 88 Ländern aus. Es steht im Literaturaustausch mit 895 ausländischen Organisationen in 60 Ländern und ist Mitglied der Fédération internationale de documentation (der auch die SVD angeschlossen ist). Das Personal des Instituts zählt 1800 Personen. Es stützt sich in seiner Arbeit aber auch noch auf ein weites Netz anderer Referenten aus allen Fachgebieten, die systematisch den Referatedienst auf dem Sektor der ausländischen Literatur durchführen. Die Zahl dieser Referenten übersteigt 150'000. Diese Referenten sind nicht einfach Mitarbeiter der zum Institut gehörenden Verlage. Während sie systematisch über Literatur ihres Fachgebietes referieren, haben sie selbst die Möglichkeit, alles Wertvolle für ihre praktische Tätigkeit auszunutzen. Dies bildet für sie oft einen besonderen Anreiz an den Referate-Journalen mitzuwirken. Ueber ganze Gebiete dieser oder jener Wissenschaft wird von Spezialistenkollektiven verschiedenster Institutionen referiert.

Das Institut legt Wert auf rasche Information und verwendet für diesen Zweck Elektronen-Rechenmaschinen und ist daran, eine Informationsmaschine zu schaffen, die auf Grund von Lochkarten arbeitet. Für diese Maschine wurde eine spezielle "Sprache" ausgearbeitet - ein Code zur Notierung und Bearbeitung der Information. Diesem Code werden die Grundtermini eines Wissenschaftszweiges eingegeben. An der Anschaffung schnell funktionierender Informationsmaschinen, mit grossem, beständigem und zeitlich lang anhaltendem Gedächtnis arbeitet das Laboratorium für Elektronik. 1958 wurde von diesem Laboratorium eine Versuchsmaschine aus Magnetelementen konstruiert, die über ein Ferrit- und Kapazitätsgedächtnis mit Programmsteuerung verfügt.

Interessant ist der Hinweis, dass 25 - 30% der Gesamtauflage der Referate-Journale ins Ausland gehen. Gegenwärtig prüft man in der UdSSR die Referate-Journale in die englische Sprache zu übersetzen. Ein enger Kontakt besteht zwischen dem Allunionsinstitut und dem 1958 in den USA gegründeten Zentrum für die technische Information des Auslandes. Dieses Zentrum erhält Uebersetzungen der Informationsveröffentlichungen des VINITI. Ein Mitglied des amerikanischen Abgeordnetenhauses soll erklärt haben, "unser Zurückbleiben in der Wissenschaft ist durch viele und komplizierte Ursachen zu erklären, aber wir müssen anerkennen, dass der Hauptteil der Verantwortung auf unser veraltetes und unwirksames System der Verbreitung und Handhabung der wissenschaftlichen Information fällt". Auch andere Stimmen weisen auf die Vorzüge eines zentralisierten Dokumentationsdienstes auf verschiedenen Wissensgebieten hin, ebenso wird die hohe Qualität der Referate betont. Für die künftige Entwicklung des Institutes sind die Beschlüsse des 20. und 21. Parteitages richtunggebend, wonach die maximale Auswertung der in- und ausländischen Wissenschaft und Technik durch Konstruktions- und Projektierungs-Organisation zu gewährleisten ist. Entsprechend dieser vordringlichen Aufgabe des Instituts muss der Informationsdienst für die Industrie verstärkt und den konkreten Erfordernissen des Landes angepasst werden.

L'information en Union soviétique en ce qui concerne la technique scientifique.

La traduction en langue allemande d'un article du professeur Dr S.M. Lisitschkin, de l'Institut chargé de l'information scientifique à l'Académie des Sciences de l'URSS, à Moscou, vient d'être publiée dans le cahier no 6/1959 (décembre) de la revue "Dokumentation", de Leipzig; cet article nous fournit un aperçu intéressant de ce qui se fait en Union soviétique au point de vue de la documentation et de l'importance que ce pays attache aujourd'hui à cette question. Nous en indiquons ci-après le contenu en le résumant.

Il y a à l'heure actuelle en URSS 3000 organisations scientifiques et techniques bénéficiant de la collaboration de 280 000 hommes de science. C'est dire que là aussi l'un des plus importants problèmes de la science moderne consiste à tirer parti le plus rationnellement possible de tout le savoir humain. Cette préoccupation s'est manifestée déjà en 1920 par la publication du journal de comptes rendus "Soobschenija o naucnotekhniceskich rabotach v respublike" (Communications concernant les travaux de technique scientifique de la république); ce journal tiré à 2000 exemplaires comprenait de courts résumés de travaux scientifiques et techniques. Le bureau chargé de l'étude de la littérature et de la technique de l'étranger commença son activité en mars 1921. Parmi les tâches qui lui incombait figurait aussi l'information relative aux résultats acquis par les sciences et la technique à l'intérieur et à l'extérieur du pays. Ce bureau a créé le premier journal soviétique de comptes rendus ayant trait à la littérature technique.

Durant les années suivantes, on entreprit la publication de différents organes d'information. L'essor considérable des recherches scientifiques qui caractérise l'après-guerre amena en 1952 la création d'un centre unique d'information scientifique, l'Institut panunioniste pour l'information scientifique et technique (VINITI). A partir d'octobre 1953, cet institut a commencé à publier un journal de comptes rendus qui, en style encyclopédique, tient ses lecteurs au courant de tous les plus récents résultats de la science et de la technique. L'édition comprend aujourd'hui les 14 séries suivants:

"Astronomija i geodezija" (Astronomie et géodésie)	"Masinstroenie" (Construction de machines)
"Biologija" (Biologie)	"Metallurgija" (Métallurgie)
"Biologiceskaja chimija" (Chimie biologique)	"Mechanika" (Mécanique)
"Geografija" (Géographie)	"Fizika" (Physique)
"Geologija" (Géologie)	"Chimija" (Chimie)
"Geofizika" (Géophysique)	"Elektrotehnika" (Electrotechnique)
"Matematika" (Mathématiques)	"Ekonomia promyslennostji" (Economie industr.)

Pour 1958, on totalise 505009 comptes rendus dont 43500 concernant des brevets d'invention. Afin d'agrandir encore le cercle des lecteurs, les 14 séries énumérées ci-avant sont elles-mêmes subdivisées et chaque nouvelle partie peut faire l'objet d'un abonnement distinct. Exemples: Le journal des comptes rendus concernant la construction de machines est édité en 5 fascicules: Questions générales au sujet des machines et de leur construction; technologie des machines, métrologie, appareils de mesure et de réglage; technologie et équipement de l'industrie de la fonte; moyens de transport, de tirage, d'élévation et d'extraction etc. Pour la "Métallurgie", on a les subdivisions "Production de fer brut et d'acier" et "Industrie de la soudure". Le fascicule "Production de fer brut et d'acier" revient à 24 roubles par an.

Le journal des comptes rendus n'englobe pas encore certains domaines des sciences ou de l'économie politique tels que la médecine, l'agriculture, les travaux de construction et des transports.

A côté des journaux de comptes rendus, l'Institut publie encore un choix d'informations (Ekspress-informacija = Information expresse). Elles sont destinées à mettre en lumière les problèmes les plus actuels de la science et de la technique dans l'industrie étrangère et cela sous la forme de comptes rendus détaillés ou de traductions abrégées d'articles, avec des illustrations, des graphiques et des dessins. L'Express-informacija répartie suivant la matière paraît en 48 séries comptant chacune 48 cahiers par an. En outre, une série de monographies sont éditées sous le titre général "Izlogi nauki" (= Résultats de la science). Elles ont pour but d'analyser les résultats obtenus pendant une période déterminée par le développement de certaines branches de la science et de la technique et d'en dégager le bilan.

Une autre publication de l'Institut panunioniste a pour titre "Obzory po novoj tehnike" (Sommaire de la technique moderne). Les expériences faites à l'étranger et en URSS dans les domaines les plus importants y sont résumées, par exemple: "L'influence chimique des rayons ionisants", "Réglage de l'automatisation des machines à découper les métaux", "Le développement de la chimie et de l'industrie chimique au Japon", etc.

Bein S

1) Col

Col

2) Arch

tation en Suisse - Archiv, bibliothéca e centri di documentazione in Svizzera. 1958. - Fr. 4.50

3) Die

Die rationelle Anwendung von Karbonen in die Dokumentation in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung.

Referate der Arbeitstagung vom 29. Januar 1959 in Zürich. - 48 S. - Fr. 4.50

4) Unt

Untersuchungsführung und Dokumentation. Referate der Arbeitstagung in der EIT vom 10. Dezember 1958.

40 S. - Fr. 4.20